

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908**

91 (12.11.1908)

# Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des  
Deutschen Fußball-Bundes,  
Münchener Fußball-Bundes,  
Frankf. Association-Bundes,  
Deutschen Rugby-Verbandes  
und der  
Deutschen Sportbehörde  
für Athletik

**Illustrierte Zeitschrift**  
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-  
: Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. :  
Alleiniges amtliches Organ des Verbandes  
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier  
Zustellung  
Deutschland pro Vierteljahr  
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50  
Einzelnummern 10 Pfennig  
Redakt. u. Verlag Karlsruhe  
Amalienstr. 55 :: Fernsprecher. 1178  
Adresse für Depeschen:  
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag  
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 91.

Karlsruhe i. B., den 12. November 1908.

4. Jahrgang.

F. C. Allemannia Karlsruhe (1. Mannschaft).



Stoedlein, Goepfert, Gajner, Seiter, Deicher, Dettmannsperger, Lorenz, Bruder, Großmann, Weber I, Weber II.

Obige Mannschaft, die durch ihr gutes Abschneiden in den Ligaspielen überraschte und in spielerischer Entwicklung sich in aufsteigender Form befindet, spielt am kommenden Sonntag gegen K. F. V.

## Veranstaltungen am kommenden Sonntag.

15. November 1908.

- Fraukfurt: Kickers — Viktoria.  
F. F. C. 02 — F. Bg. Bockenheim.  
F. Sp. B. — Viktoria 94 Hanau.  
Frankf.-Bockenh.: Britannia — Sp. B. Wiesbaden.  
Amicitia — Germania.  
Fürth: Sp. Bg. — Noris Nürnberg.  
Hanau: F. C. 93 — Kickers Offenbach.  
Kaiserslautern: F. C. 1900 — Bavaria.  
Karlsruhe: Allemannia — Fußball Verein.  
Phönix — Viktoria Mannheim.  
Ludwigshafen: F. C. 03 — Palatia Kaiserslautern.  
Germania — Revidia.  
Mannheim: Union — Fußball Verein Straßburg.  
München: Bayern — T. B. M. 60.  
Turngemeinde — M. T. B.  
Nürnberg: Franken — Concordia.  
Geländelaufen über 7 1/2 km. d. F. C. Franken, e. B. Offen nur für in Nürnberg und Fürth ansässige Sportleute.

- Offenbach: Germania Bieber — Germania Frankf.  
Forzheim: 1. F. C. — Sportfreunde Stuttgart.  
Stuttgart: Kickers — M. F. C. 96.  
Wiesbaden: Germania — Hermannia Frankfurt.

## Fußball.

### Stand der Meisterschaftsspiele.

Südkreis.	Klasse A.	Verein	Spiele	Gew.	Unentsch.	Vert.	Tore		Punkte
							Mit	Geg.	
1.		Fußballclub Forzheim	7	5	2	0	26	15	12
		F. C. Viktoria Mannheim	8	5	1	2	27	27	11
		Fußballclub Freiburg	8	3	4	1	19	18	10
		F. C. Kickers Stuttgart	6	4	0	2	13	8	8
		Fußballverein Straßburg	7	3	2	2	21	22	8
		F. C. Phönix Karlsruhe	6	2	3	1	12	6	7
		Fußballverein Karlsruhe	7	3	1	3	25	14	7
		F. C. Sportfreunde 96 Stuttgart	6	1	3	2	13	16	5
		F. C. Allemannia Karlsruhe	7	2	1	4	15	20	5
		Verein f. Bew. Union Mannheim	7	0	2	5	12	26	2
		Fußb.-Gesellsch. 96 Mannheim	7	0	1	6	13	24	1

Nordkreis.		1. Bezirk.					
Fußballsportverein Frankfurt	7	6	1	0	28	6	13
Viktoria 94 Hanau	7	6	0	1	21	7	12
Riders Frankfurt	7	3	2	2	10	9	8
Viktoria Frankfurt	7	3	1	3	10	14	7
Germania Frankfurt	7	3	1	3	8	10	7
Germania Frankfurt	7	3	0	4	10	16	6
Germania Bieber	7	1	1	5	8	17	3
Germania Wiesbaden	7	0	0	7	3	19	0
		2. Bezirk.					
Britannia Frankfurt	7	6	0	1	34	14	12
Sportverein Wiesbaden	7	5	1	1	28	7	11
Fußballclub 93 Hanau	7	5	1	1	24	5	11
Germania Bodenheim	6	3	0	3	14	19	6
Amicitia Bodenheim	7	1	3	3	10	22	5
Riders Offenbach	5	1	2	2	8	7	4
F. Vereinigung Bodenheim	7	1	0	6	11	34	2
Fußballclub 02 Frankfurt	7	0	1	6	13	36	1
Westkreis.							
Pfalz Ludwigshafen	6	5	0	1	20	8	10
Palatia Kaiserslautern	7	4	1	2	20	6	9
F. C. 1900 Kaiserslautern	5	3	0	2	18	12	6
F. G. 1903 Ludwigshafen	5	2	1	2	14	11	5
Revidia Ludwigshafen	5	1	1	3	4	16	3
Bavaria Kaiserslautern	5	0	1	4	10	27	1
Germania Ludwigshafen	1	0	0	1	6	6	0
Ostkreis.		Gau Oberbayern.					
M. L. B. München	4	3	1	0	8	3	7
Bayern München	5	3	1	1	14	7	7
Turngemeinde München	5	3	0	2	4	9	6
T. B. 60 München	5	1	0	4	8	10	2
Wader München	5	1	0	4	11	16	2
		Gau Mittelfranken.					
1. F. C. Nürnberg	6	6	0	0	53	9	12
Sp. Bg. Fürth	5	4	0	1	50	13	8
Franken Nürnberg	5	2	0	3	12	13	4
Körös Nürnberg	6	2	0	4	12	34	4
Concordia Nürnberg	6	0	0	6	1	59	0

## Straßburg i. E.

1. F. C. Pforzheim I — Straßburger F. B. I 5:3 (0:3).

Mit dem Anstoße Straßburgs beginnt das an spannenden Momenten überaus reiche Spiel. S. F. B., mit dem Wind im Rücken, drängt ziemlich stark. In der 3. Minute schießt W. Petri aufs Tor, Pforzheims Torwächter läßt den Ball durch die Hände gleiten und das 1. Tor ist fertig. Die Gäste finden sich infolge des starken Gegenwindes nicht recht zusammen. Die Einheimischen, welche mit einem neuen Mittelstürmer antraten, kommen wiederholt vor Pforzheims Heiligum. Die Gäste verwirken einen Eckball, welcher, schön getreten, von Graef zum 2. Tor verwandelt wurde. Bald darauf schießt der linke Außenstürmer Henning aus einem Gedränge heraus das 3. Tor. Pforzheim erzielt wohl mehrere Eckbälle, die aber zu keinem Erfolge führen. Einige Planken von H. Schweidert fängt Straßburgs Torwächter im richtigen Moment ab, verschiedene Schüsse von Stöhr hält er gleichfalls in schöner Weise. Bei einem weniger aufmerksamen Torwächter als Illmer, hätten 2 bis 3 Bälle unbedingt den Weg ins Netz gefunden. Stand bei Halbzeit 0:3 für S. F. B.

Bei Wiederbeginn wendet sich das Blatt. Pforzheim hat nunmehr den Wind für sich und nützt auch diesen Umstand gründlich aus. Straßburg erwehrt sich nur schwer der Umschlingung der Gäste. Jeder Mann Pforzheims arbeitet mit Eifer, um das Verlorene wieder einzuholen. Freistöße für etwas zu eifriges Spiel wurden verschiedentlich verschuldet, aber nur einer davon wurde vom Schiedsrichter gegeben, was dem Publikum Veranlassung gab, seinen Unwillen hierüber laut zum Ausdruck zu bringen. Gleich zu Anfang erzielten die Gäste

ihren 1. Treffer aus einem Gedränge. Stöhr schießt bald darauf unhaltbar in die rechte untere Ecke. S. F. B. gelingt es einige Male durchzubrechen; sein Mittelstürmer aber jagt den Ball haushoch über Pforzheims Tor hinweg. Ein zweites Mal schießt derselbe Spieler dem Torwächter direkt in die Hände. Gleichmäßig und unhaltbar dringt Pforzheim wieder vor; Hiller II gibt einen hohen Ball aufs Tor, welcher vom Wind in die rechte obere Ecke hineingedreht wird. Pforzheim hat gleichgezogen. Die Straßburger machen nun verzweifelte Anstrengungen um loszukommen; es gelingt ihnen aber nicht, infolge des heftigen Windes und der weit aufgerückten Verteidigung Pforzheims, in gefährliche Nähe des Tores des 1. F. C. zu kommen. Pforzheim bemächtigt sich wieder des Balles; Schweidert II zentert scharf und mit Bombenschuß sendet Stöhr ein. Der letzte Erfolg der Gäste, den sich S. F. B. hätte schenken können, wurde durch Mißverständnis des Torwächters und des rechten Läufers herbeigeführt. Straßburg ist es somit auch nicht gelungen der bisher unbeflegten Mannschaft eine Niederlage beizubringen.

Medseiab.

Straßb. F. C. 1906 I — F. C. Viktoria Freiburg I 3:0

Straßburg, mit Erjaz für den Torwächter, ist sichtlich überlegen. Schon in den ersten zehn Minuten fallen zwei Tore. Straßburgs Sturm arbeitet präzise und drückt fast die ganze erste Halbzeit, erst gegen Schluß kommt Viktoria etwas auf. Mit 2:0 wird gewechselt.

Nach der Pause wird das Spiel etwas ausgeglichener; es entstehen noch gefährliche Momente vor beiden Toren, doch beide Verteidigungen arbeiten aufopfernd. Straßburg tritt ein Abseits und von einem Eckball aus ein direktes Tor. Beide werden selbstverständlich nicht gegeben. Auch ein Elfmeter wird dem Freiburger Torwächter in die Hände getreten. Zehn Minuten vor Schluß ist Straßburg noch einmal erfolgreich. Eckenverhältnis 26:7 für Straßburg. Der Schiedsrichter vom F. C. Schlettstadt war gut.

## Metz.

Meyer Sportvereinigung — Sport-Club Saar 6:2 (3:2)

Wie erinnerlich spielte vor 14 Tagen dieselbe Mannschaft Saars gegen F. C. Metz unentschieden mit 0:0. Umso höher ist deshalb der Sieg der M. Sp. Bg. anzuschreiben. Leider mußte schon bald nach Spielbeginn ein Spieler von S. C. S. wegen einer geringen aber schmerzhaften Verletzung, den Platz verlassen. Aber auch M. Sp. Bg. hatte zeitweilig nur 10 Mann spielfähig, da ihrem Linksaußen ein ähnliches Pech zustieß.

Das Spiel an und für sich war sehr interessant, da S. C. S. das erste Tor trat und kurz nach Ausgleich wieder die Führung an sich riß. Bei Halbzeit jedoch stand das Spiel mit 3:2 zu Gunsten der M. Sp. B. und nach der Pause fügten die Meyer noch drei weitere Tore hinzu.

T. E. F. F.

## Schlettstadt.

F. C. Schlettstadt — F. B. Hagenau 3:3.

(Verbandsspiel).

Obiges Wettspiel fand bei sehr kalter Witterung auf Schlettstadts Sportplatz vor ungefähr 1500 Zuschauern statt. Allseits war man gespannt, obwohl in der Punktzahl Schlettstadt durch einen Sieg die Führung an sich reißen konnte, jedoch Hagenaus brillanter Torhüter Stadler war stets auf seinem Posten und führte ein Spiel vor, wie man es in Schlettstadt noch nie sah.

Schlettstads Torwächter ließ gleich zu Anfang ein leicht zu haltendes Tor durch, jedoch drängt F. C. Schlettstadt bis Seitenwechsel. Auch nachher bis 15 Minuten vor Schluß war Schlettstadt ganz überlegen und hielt die Hagenauer meistens in ihrem Spielfeld zurück. Von den unzähligen Schüssen aufs Tor konnten die Einheimischen nur 3 erfolgreich nennen und auch die Führung lange übernehmen. Durch eigene Schuld der Schlettstadter Verteidigung gelangt es nach der stinken Hanauer Stürmerreihe ein unentschiedenes Resultat zu erzielen.

Schlettstadt war nicht in der gewohnten Form, besonders in der Verteidigung wollte es nicht klappen. Hagenau spielte zeitweise nur mit 10 Mann. Der Schiedsrichter, Herr Kloy aus Freiburg, genügte nicht; er ist der erste Schiedsrichter, welcher in Schlettstadt erlaubte, daß bei einem Elfmeter die halbe Spielerschar über 2 Meter im Strafraum steht; ich erachte dies als einen Fehler, welcher gegen die Regeln verstößt.

Amicus.

### Freiburg i. B.

Freiburger F. C. — Stuttgarter Kickers 2:1 (0:1)

Der süddeutsche Meister in Freiburg! Das hatte genügt, um die Fußballgemeinde Freiburgs vollzählig auf dem F. C. Platz zu versammeln. Mit großer Erwartung sah man dem Spiel entgegen. Allgemein hielt man den Sieg der Kickers für eine sichere Sache. Bei Spielbeginn waren die Kickers gleich im Angriff und Maier hatte schon in der ersten Minute einen unerwarteten Schuß zu halten. Doch bald statten auch die Freiburger dem Kickers Tor Besuch ab und Umrath hält einen Schuß Lichtenbergs schön. Das Tempo verschärft sich zusehends. Doch scheitern die Angriffe fast stets an den beiderseitigen Verteidigungen. Da gelingt es den Kickers bei einem Eckball prachtvoll einzuköpfen und damit die Führung zu erringen. Dieser Erfolg spornet die Freiburger mächtig an. Das Kickers Tor wird ziemlich heftig bedrängt, doch ohne Erfolg. Mit 1:0 für Kickers geht man in die Pause.

Man erwartete nun, daß Kickers ihren Erfolg erhöhen würden. Doch das Gegenteil tritt ein. Freiburg ist merklich überlegen, und man sieht, daß der Augenblick des Ausgleichs kommen muß. Bei einem Gedränge gelingt es Gibbs den Ball durchzubrüchen und Freiburg hat gleichgezogen. Die Kickersverteidigung wird etwas nervös, die Freiburger Stürmer energischer. Ellwanger gibt von links eine scharfe Flanke aufs Tor, die von Lichtenberg schön verwandelt wird. 2:1. Nun legt der Kickerssturm mächtig los, doch die Freiburger Verteidigung steht wie eine Mauer und läßt nichts mehr durch. Eine gute Chance wird von Schmidt verpaßt. Die Zeit verrinnt, der Schlußpfiff ertönt, und der süddeutsche Meister muß sich von seinem alten Rivalen geschlagen bekennen. Es war ein Spiel zweier ebenbürtiger Gegner, hochklassig, spannend und interessant in allen seinen Phasen. Den glänzenden Kickerssturm im Kampf gegen die brillante Freiburger Verteidigung zu sehen, das war ein sportlicher Hochgenuß.

In Anbetracht der Wichtigkeit des Spieles sei mir eine eingehendere Kritik der Mannschaften erlaubt. Die Kickers stehen nicht mehr ganz auf derselben Höhe, wie jetzt vor einem Jahre. Das ausgeprägte Kombinationspiel der ganzen Mannschaft, die Verständigung zwischen Verteidigung und Sturm, ist nicht mehr ganz in früherer Weise vorhanden. Schuld daran trägt die meiner Ansicht nach nicht glückliche Besetzung des Postens des Mittelläufers durch Vöble. Als Mittelstürmer war Vöble eine Klasse für sich, als Mittelläufer ragt er nicht viel über guten Durch-

schnitt. Er klebte zu viel an Gibbs und gab die Bälle nicht immer präzise ab. Es mag vielleicht eine Indisposition daran schuld gewesen sein. Die beiden Außenläufer boten die bekannten guten Leistungen. In der Verteidigung merkte man das Fehlen Kühnles. In Umrath scheint Stuttgart einen vorzüglichen Ertrag für Bürkle gefunden zu haben. Die Stürmerreihe der Kickers war vorzüglich, die besten darin Hanselmann und Merkle. Ihr Pech war, daß sie auf die am Sonntag wirklich brillante Freiburger Verteidigung stieß, die den Sieg zu Gunsten Freiburgs entschied. Ich glaube, keinem Widerspruch zu begegnen, wenn ich die Leistung Glasers als die beste des Tages hinstelle. Er ist der geborene Mittelläufer und muß diesen Platz unbedingt beibehalten. Der Vervollkommnung harret nur noch sein Stopfspiel, das noch präziser werden muß. Glaser würdig zur Seite reichten sich Hunn, Diemer, Wempe, Bodenweber und Maier im Tor, der von Spiel zu Spiel besser wird. Die Freiburger Stürmerreihe hat durch den Verlust Burkarts und Haases natürlich viel an Angriffskraft eingebüßt. Doch darf man mit ihr recht wohl zufrieden sein. Der junge Rudolf wird immer besser, Lichtenberg, der nach drei Monaten Ruhepause zum erstenmale wieder spielte, gefiel sehr gut und bedeutet eine wesentliche Verstärkung. Gibbs und Stadler boten die bekannten Leistungen und Ellwanger führte sich recht versprechend ein. Das Spiel wurde von Herrn Sohn in bekannt einwandfreier Weise geleitet, nur schien er mir diesmal etwas allzu peinlich genau.

H. S.

Freib. F. C. Germania I — Viktoria Mühlhausen I 11:0.

Viktoria trat nur mit 10 Mann an. Das Spiel war trotz der Ueberlegenheit Germanias fast durchweg offen und hätte Mühlhausen für sein aufopferndes Spiel eigentlich ein besseres Resultat verdient.

Sottam.

### Bulach.

F. C. Viktoria Bulach I — F. B. Ettlingen I 1:1.

(Verbandswettspiel).

Vor Halbzeit war Ettlingen, mit dem Wind im Rücken, etwas überlegen und führte mit 1:0. Nach Halbzeit zieht Viktoria gleich.

### Durlach.

F. C. Viktoria Pforzheim — F. C. Frankonia Durlach 2:1.

Dieses Spiel fand am 1. ds. Mts. statt und konnte Viktoria trotz starker Ueberlegenheit nur mit 2:1 gewinnen.

### Pforzheim.

F. C. Viktoria Pforzheim — F. C. Phönix Durlach 6:0

In diesem Verbandsspiel, das am vergangenen Sonntag ausgetragen wurde, zeigte Viktoria wieder einmal ein gutes Spiel. Die Durlacher Mannschaft, die sich fest anstrenge und auch gute Leistungen zeigte, konnte nicht verhindern, daß Viktoria vor der Pause 4 und nach derselben 2 Tore erringen konnte. Dem Schiedsrichter, Herrn Lang aus Karlsruhe, sei an dieser Stelle nochmals für die exakte Leitung des Spieles bestens gedankt.

Gr.

1. F. C. Pforzheim IV — Karlsruher F. B. IV 1:0.

A. F. B. tritt nur mit 10 Mann an und setzt sich vor der Pause, mit dem Wind im Rücken, vor Pforzheims Tor fest, wo deren brillante Verteidigung jeden Erfolg der kleinen A. F. B. Stürmer verhindern kann. Einige schöne Durchbrüche und Chancen kann Pforzheim nicht verwerten.

Nach der Pause wird Pforzheim lebendig und angriffslustiger. Etwa 20 Minuten lang wechseln Angriff und Abwehr, bis es schließlich Pforzheim möglich wurde, durch ein Selbsttor des linken Käufers der Gäste, ein Erfolg zu verbuchen. Nun wacht auch S. F. B.'s Stürmerreihe wieder auf und unterstützt durch den Mittelläufer bringen sie in guter Kombination das Pforzheimer Tor in Gefahr, doch der Schiedsrichter hatte zu oft mit Abseitspfeifen einzugreifen und mit dem Siege Pforzheims endete das faire Spiel.

S. F. B. muß, um seine Ueberlegenheit in Torzahlen auszudrücken, körperlich kräftigere Leute in die Stürmerreihe stellen; so gut die kleinen Stürmer arbeiteten, scheiterten sie aber immer an den kräftigen und großen feindlichen Verteidigern.

Pforzheims Mannschaft verspricht einen guten Nachwuchs, die ganze Mannschaft ist ballstark und aufopfernd.

#### Heilbronn a. N.

F. G. 96 — F. B. Zuffenhausen 1:2

Nach den letzten Resultaten von F. G. 96 in den Verbandswettspielen der Klasse B kam obiges Resultat etwas überraschend. Zu der 15. Minute waren die Einheimischen erfolgreich und behielten auch bis zur Halbzeit die Führung.

Nach Halbzeit leitete der Schiedsrichter, Herr Hoffmann-Stuttgart das Wettspiel in solch unkorrekter Weise, wie es in Heilbronn wohl nie gesehen wurde, indem er für Zuffenhausen derart Partei ergriff, daß die gesamte Zuschauermenge sich nicht erwehren konnte, ihren Mergel durch Hohnrufe gegen den Schiedsrichter zum Ausdruck zu bringen.

#### Gannstatt.

Kronenclub Gannstatt I — F. C. Stern Gannstatt I 3:2  
" II — " II 7:1

Kronenclub beginnt das Spiel, ohne seinen rechten Verteidiger und muß diese Nachlässigkeit beinahe mit einer Niederlage büßen. Der Anstoß von Krone mißlingt und rasch sind die feindlichen Stürmer am Ball; eine Mißte des linken Verteidigers und das erste Tor für Stern ist fertig. Keine 3 Minuten vergehen, Hand im Strafraum Elfmeterball. Dieser wird glatt verwandelt, Nr. 2. Jetzt taucht endlich der 2. Verteidiger auf und nunmehr ändert sich die Sachlage; das Spiel wird offen und beiderseitige Angriffe wechseln ab. Während Stern nichts mehr erreichen kann, sendet Krone bis zur Pause noch zweimal ein.

Nach dem Seitewechsel zieht sich das Spiel mehr und mehr nach der Seite Sterns hin, Schuß auf Schuß folgt auf dessen Tor, aber was nicht daneben geht wird von dem Torwart gehalten. Das Spiel naht sich seinem Ende, da ein Gedränge vor dem Tore Sterns und Krone kann das siegbringende Tor landen.

Mit diesen Spielen hat sich der Kronenclub sowohl mit seiner ersten als auch mit seiner zweiten Mannschaft, den ersten Platz in der ersten Runde gesichert.

Glückauf zur zweiten Serie!

Rolf.

#### Nürnberg.

1. F. C. Nürnberg I — F. C. Noris I (3:1)

Der Beginn des Spieles bringt ziemlich lebhaften Angriffe der Stürmerreihe von Noris mit guter Unterstützung ihrer Käufer. Erst allmählich kann der mit 4 Ersatzleuten spielende 1. F. C. N. das Spiel in der gegnerischen Hälfte

festhalten und 3 Tore erzielen, während Noris sein Ehrentor durch Gundel treten kann.

Die Halbzeit zeitigt in ihrer ersten Hälfte die glatte Ueberlegenheit des Siegers, dessen Sturm, besonders durch den Halbrechten, stets gefährlich und kurz nacheinander 3 mal erfolgreich ist. Erst gegen Schluß zu kommt Noris wieder auf, ohne die Verteidigung durchbrechen zu können. Die 27. und 31. Minute sieht den Ball zum 7. und 8. Male im Norisnet.

#### Fürth i. B.

Spielvereinigung I — F. C. Concordia Nürnberg I 20:0  
" II — " II 0:1  
" III — " III 4:4  
" V — F. C. Franken Nürnberg V 9:0  
" Jun. — Turnerbund Erlangen Jun. 6:0

Das Resultat des Spieles der 2. Mannschaften entspricht durchaus nicht dem Verlauf desselben, es müßte vielmehr mindestens 5:1 für die Einheimischen lauten, aber die Hilf- und Energielosigkeit der Innenstürmer Fürths läßt es zu keinem Erfolg derselben kommen. Zum Ueberfluß wurden auch noch zwei Elfmeterbälle von Leicht verschossen.

Die 1. Mannschaft der Spielvereinigung lieferte gegen den für die A-Klasse noch zu schwachen Gegner ein Spiel reich an feiner Kombination. Die Fürther waren durchweg überlegen. Die hohe Torzahl konnte von der aufopfernd arbeitenden Hintermannschaft Concordias mit dem vorzüglichen Torwart nicht verhindert werden. Der Schiedsrichter waltete seines Amtes zur beiderseitigen Zufriedenheit.

F. S.

#### Pfersee.

F. C. Pfersee I — M. T. B. Augsburg II 3:1 (1:1)

Trotz der rauhen Witterung sammelte sich um das Spielfeld des F. C. eine große Zuschauermenge, um dem einzigen Wettspiel des Tages mit Interesse zu folgen.

Bei Beginn drängen die Rothosen ihren Gegner gleich zurück, doch vermögen sie bei der brillant spielenden Verteidigung der Augsburger einen Erfolg nicht zu erzielen. Nach 10 Minuten unternehmen die Schwarzweißen einen raschen Vorstoß, den sie auch durch ihren Halblinken belohnt sahen. Obwohl Pfersee einige Zeit nur mit 10 Mann spielt, haben sie doch mehr vom Spiel und es gelingt auch ihrem Halbrechten noch vor Halbzeit gleichzuziehen.

Ohne Pause wird gewechselt. Nach Halbzeit wird das Spiel offener und vor beiden Toren entstehen gefährliche Momente. Aus einem starken Gedränge vor dem Tore der Augsburger kann der Mittelläufer Piersees die Torzahl auf 2 erhöhen. Bei den Rothosen tritt nun eine Ueberlegenheit auf und obwohl ihr Mittelstürmer nur als Statist auf dem Felde weilt, wird der Sturm derselben immer gefährlicher und vermag noch einen 3. Erfolg zu erringen.

#### Mannheim.

Mannh. Phönix I — Viktoria Feudenheim I 3:1 (0:0)  
Verbandsspiel Klasse B I.

Zu der ersten Hälfte drängt Phönix mit Wind im Rücken stark, kann aber Dank der vorzüglichen Hintermannschaft Feudenheims nichts erzielen. Nach der Pause ist das Spiel ausgeglichener, und in der 15. Minute reißt Feudenheim die Führung an sich. Jetzt arbeitet Phönix mit aller Energie, um gleichzuziehen, was ihm auch bald

darauf durch einen wegen Hand verschuldeten Elfmeter gelingt. Das Spiel wird schärfer und bei einem Gedränge vor Viktorias Tor verhilft dieselbe den Mannheimern durch ein Selbsttor zum 2. Erfolg, dem D. Schönig kurz vor Schluß noch einen 3. hinzufügen kann.

Zu erwähnen wäre nur noch, daß man von einem Club wie Phoenix erwarten dürfte, daß er bei derartigen Spielen Torneze aufschlägt. Lower.

F. G. Seckenheim 98 I — Frankonia Mannheim I 5:0

Zum zweiten Male mußte sich Frankonia der überlegenen Spielstärke des nachbarlichen Verbandsvereins beugen. Ihre Stürmerreihe scheint mir der schwächste Punkt, während Seckenheim das Spiel einer ausgeglicheneren, größere Ausdauer besitzenden Mannschaft vorsührte. Seine Spielmanier war auch resoluter: Es war in ihr eine Art bewußter Superiorität und größeren Vertrauens auf schließlichen Sieg ausgesprochen.

Die Einheimischen (Frankonia) dagegen rafften sich nur hie und da zu energischem Tempo auf, um gleich darauf wieder in die alte Eintönigkeit ihrer mehr verteidigenden als angreifenden Spielweise zurückzufallen.

Sigo.

#### Darmstadt.

Olympia Darmstadt I — Hassia Mainz I 4:0 (2:0)

Mainz hat vom Winde begünstigt etwas mehr vom Spiel. Die beiden Verteidiger Olympias sind aber dem Sturm Hassias vollauf gewachsen. Jeder Angriff wird energisch abgewiesen. Erst in der 26. Minute vermochte Metzger halbrechts eine Flanke des Linksaußen zu verwandeln und kurz vor Halbzeit konnte er abermals einhenden.

Nach der Pause ist Olympia vollständig überlegen. Für die Schwarzweißen folgt nun Ecke auf Ecke, doch Mainz verteidigt gut und kann ein Erfolg nicht gebucht werden. Nach 20 Minuten vermag der Rechtsaußen durch einen brillanten Schuß die Tore auf 3 zu erhöhen und der Mittelstürmer kann kurz vor Schluß das 4. und letzte Tor schießen.

Olympia spielt mit 2 Ersatzleuten. 3 Elfmeter für Darmstadt konnten nicht verwandelt werden. Es machte sich hier das Fehlen des linken Verteidigers bemerkbar.

Was die Mannschaft der Hassia anbelangt, so will ich mich einer Kritik enthalten, ein jeder spielte so gut er eben konnte. Bei Olympia war das vollständige Versagen des Mittelstürmers zu beobachten. H. St.

Olympia I Darmstadt — Darmstädter Sp. G. 05 I 3:1

Die beiden Darmstädter Rivalen standen sich am letzten Sonntag im Verbandsspiel auf dem Platze des Darmstädter Sportklubs gegenüber. Olympia hat Anstoß und gut kombinierend kommt sie sofort vor das gegnerische Tor, doch wehrt die Verteidigung des S. G. jeden Angriff energisch ab. Das Spiel wird zuweilen scharf. Olympia arbeitet heute tadellos zusammen und wiederum kommen die Stürmer schön vor. Schröd linksaußen erhält den Ball und sendet unter lautem Beifall ein, doch Sportclub gleicht sofort aus, indem ein hoch auf das Tor gegebener Ball noch in die linke Ecke geht. Pause 1:1.

Nach derselben beginnt ein scharfes Tempo, Olympia ist im Vorteil, trotzdem läßt sie manche gute Chance aus. Engraber halblinks der heute auf dem Posten ist, umspielt die Verteidigung und sendet scharf ein. Ein wegen Hand gegebener Elfmeter wird vom linken Verteidiger der Olympia nicht verwandelt, da er dem Torwächter direkt in die Hände

## Restaurant Kaiserhof, Pforzheim

Jos. Sommer (Mitglied des 1. F. C. Pforzheim) **Telephon 639**  
Clublokal und Stammtisch des 1. Fußball-Club  
.. .. Pilsner, Münchener, Kulmbacher und Printz'sches Bier .. ..  
Reine Weine Gute Küche

schießt. Kurz vor Schluß ist Schröd noch einmal erfolgreich. Mit dem Siege von 3:1 verläßt Olympia den Platz.

Was den Sportclub anbelangt, so muß ich seinem zähen und aufopfernden Spiel volles Lob zollen. Ein jeder tat seine Schuldigkeit. Bei Olympia klappte es heute sehr gut, besonders Metzger im Sturm hatte einen guten Tag. Die Mannschaft hat wiederum ihr Bestes gezeigt und gratuliere ich zum Erfolge herzlichst.

Olympia steht nun an der Spitze der Vereine im Mittelrheingau. Sämtliche ausgetragenen Spiele konnte sie für sich entscheiden.

Olympia II errang ebenfalls über die 2. Mannschaft der Mainzer Hassia einen Sieg von 6:1 Toren.

H. St.

#### Frankfurt a. M.

Frankf. F. C. Britannia I — Bockenh. F. B. Amicitia I 6:0

I — " F. Bg. 1901 I 7:2

Die erste Runde der Ligaspiele des Nordkreises ist nun beendet, und steht Britannia im 2. Bezirk mit 12 Punkten an der Spitze. Sämtliche Spiele wurden überlegen gewonnen. Nur gegen Hanau 93 versagte die Mannschaft und verlor mit 5:1. Im Gau führt Britannia mit 8 Punkten und 26:6 Toren.

Nächsten Sonntag kommt Wiesbadener Sportverein auf Britannias Platz und wird man auf den Ausgang des Spiels allgemein gespannt sein. Ph. K.

Frankfurter F. C. 1902 I — Offenbacher Kickers I 1:3

II — Bockenh. Amicitia II 4:1

III — " III 4:5

Die 2. Mannschaft des Frankfurter F. C. 1902 scheint ihren letztjährigen Triumph wieder zu erneuern. Bis jetzt hat sie in 5 absolvierten Spielen sich 10 Punkte gesichert. Die 4 Vorspiele zeigten in jeder Weise die Ueberlegenheit des vorzüglich eingespielten Meisters vom vorigen Jahre. Wenn nichts außergewöhnliches dazwischen kommt, so wird der 2. Mannschaft des Frankfurter F. C. 1902 dieses Jahr keine Niederlage beizufügen sein und wird sie in den 8 Verbandsspielen die doppelte Punktzahl nach Hause bringen.

Die 1. Mannschaft spielte gegen die Offenbacher Kickers und verlor mit 3:1. Wer das Spiel vor Halbzeit gesehen hat, war sicherlich auf ein gegenteiliges Resultat gefaßt. Kickers erzielt in der 5. Minute ein Ueberraschungstor. 1902 ist nun bis Halbzeit überlegen, jedoch die kräftigen Verteidiger und der gut arbeitende Torwächter vereiteln durch ihre befreienden Stöße jeden Erfolg der Schwarzweißen und wird mit 1:0 für Kickers wird gewechselt. Kurz vor Halbzeit wird ein Pausen von 1902 spielunfähig und wohl diesem Umstand und der hereinbrechenden Dunkelheit hat es auch Kickers zu verdanken, daß sich der Sieg auf ihre Seite neigte.

Kurz nach Halbzeit zog 1902 gleich und hält das Resultat trotz 10 Mann auch so bis 8 Minuten vor Schluß. Sowohl der Mittelstürmer von 1902, als auch der Mittelläufer und nicht zuletzt der Torwächter sind hoch erstklassig. Sonst ist die Mannschaft noch etwas schwach und spielt noch nicht genügend zusammen.

## Restaurant Charlottenhof :: Stuttgart

22 Charlottenstr. .. Paul Sailer, Mitgl. d. F. C. Kickers .. Teleph. 1573  
Clublokal u. Stammtisch F. C. Stuttg. Kickers (e. V.)  
Auf dem Wege Bahnhof — Kickers-Sportplatz.

Die 3. Mannschaft spielte gegen Amicitia III und unterlag mit 5:4 und hat dadurch Amicitia ihren gefährlichsten Gegner besiegt und wird ihr auch die Meisterschaft nicht mehr streitig zu machen sein. **Karolus.**

Frankf. Fußballsportv. I — Wiesbad. Germania I 5:0.

Das Spiel wird seitens der Frankfurter etwas zu scharf gespielt, wodurch die große Niederlage leicht erklärlich ist. Wahrscheinlich wird Germania kommenden Sonntag mit Ersatz für den rechten Verteidiger und den Torwächter antreten müssen. Ein früherer Beginn der Spiele wäre wünschenswert, da der Wiesbadener Torwächter die beiden letzten Bälle in Folge der Dunkelheit nicht halten konnte.

### Hanau.

1. Hanauer F. C. 93 — Frankfurter F. C. 1902 7:1 (4:0)

Das Spiel begann leider erst um 1/4 Uhr und tappte man, richtig gesagt, die letzten zehn Minuten völlig im Dunkeln; eine richtige Entscheidung zu treffen war hier unmöglich. Warum setzt der Spielausschuß die Spiele nicht früher an, jedenfalls doch für den in Frage kommenden Ausschuß eine Kleinigkeit.

Hanau spielte in derselben Aufstellung wie gegen Frankfurter Britannia; Schiedsrichter, ein Herr aus Frankfurt, genügt wohl, doch für ein erstklassiges Spiel zu unentschieden. Der Anstoß der 93er ist sogleich von Erfolg gekrönt, indem Belz nach einem schönen Kombinationspiel mit Baum und Möller in der ersten Minute gut platziert einschießt. Hanau verfällt wieder in seinen alten Fehler, eine hübsche Kombination, aber ohne Schuß. Der Innensturm liegt meistens vor dem Tore der Gäste und vermag nichts zu erzielen. Baum wagt einen unverhofften Schuß von 25 m und scharf landet der Ball im Netz Frankfurts linker Flügel versucht einigemal durchzubrechen, findet aber in Heck seinen Meister, der mit einer beneidenswerten Ruhe und Sicherheit seinen Posten als rechter Käufer versieht. Es folgen einige Freistöße für 93 und Frankfurt wird vollständig auf seiner Spielhälfte festgehalten. Einige Versuche der Frankfurter werden ohne Mühe von Henning und Dving zurückgewiesen. Geibel vermag nach kurzem Geplänkel mit der Verteidigung in der 32. Minute ein drittes Tor zu erzielen. Hoffmann hat Gelegenheit, seine Spezialität „Freistöße“ zu zeigen, der vom Torwächter abgeschlagen, doch von Hanau wieder eingestoßen wird. Halbzeit 4:0.

Nach Wiederbeginn hält 1902 das Spiel einige Zeit auf Hanaus Hälfte; Klee bekommt verschiedene Bälle zu halten, doch weit befördert er sie ins Feld, wo sie von Hanau sogleich gute Verwendung finden. Hoffmann nimmt dem herauslaufenden Torwart den Ball weg und erzielt Nr. 5. Wenige Minuten darauf konnte Hoffmann zeigen, daß man mehr Glück haben kann wie in Leipzig, sein Elfmeterball sauft scharf ins linke Eck. Nr. 7 erzielt Belz, der überhaupt heute eine großartige Technik und famosen Schuß zeigte. Zehn Minuten vor Schluß kann Frankfurt sein Ehrentor erringen; Klee läßt den ungefährlichen Ball durch seine steif gefrorenen Hände gleiten.

Hanau 93 (A. H.) — Frankf. Sportverein (A. H.) 2:2

Vormittags 11 Uhr spielten die A. H. obiger Vereine

unentschieden. Hanau A. H. waren wirklich schlecht im Gegensatz des vor 14 Tagen gegen Frankf. Viktoria (A. H.) ausgetragenen Spieles, welches Hanau mit 3:2 gewann. Frankf. Sportvereins A. H. spielten mit Eifer und Liebe. Bis zehn Minuten vor Schluß stand das Spiel 2:0 für Hanau.

H. W. L.

Hanauer F. C. Viktoria 94 I — Frankf. F. C. Germania I 4:1 (Verbandsspiel).

Es war nochmals ein scharfes Treffen dieses letzte Spiel der Vorrunde. Germania schien wirklich die Absicht gehabt zu haben, Hanau zu bezwingen, denn schon nach kaum 10 Minuten sitzt ein scharfer Schuß im Tore Hanaus. Der Ball war für Seikel unhaltbar. Jetzt geht Viktorias Mittelläufer, der anfangs stürmte, wieder auf seinen gewohnten Platz und schon wenige Minuten später hat Hanau durch prachtvollen Schuß ausgeglichen. Germania versucht jetzt durch scharfes Spiel Vorteile zu erringen, doch der Schiedsrichter läßt nicht mit sich spassen, alles sieht er und wurden besonders die Abseitsregeln von ihm in äußerst genauer Weise eingehalten. Pause 1:1.

Zu der 2. Hälfte spielte Viktoria vollständig überlegen und nur der mit viel Glück und auch etwas Geschick spielende Torwächter Germanias verhütete eine größere Niederlage. Der Besuch des Sportplatzes war mäßig, es ist ewig schade, daß solch herrlicher Spielplatz so abgelegen ist. **Jeango.**

### Leipzig.

Berein für Bewegungsspiele I — Britannia I 5:3 (3:1)

Unter den zahlreichen, am Sonntag in Leipzig zum Austrag gekommenen Wettspielen nahm die Begegnung obiger Vereine wohl das größte Interesse für sich in Anspruch, handelte es sich doch darum, festzustellen, wie Britannia ihr Aufsteigen in die A-Klasse rechtfertigt. Um es gleich vorweg zu nehmen: die Britannia-Elf legte für ihre Farben Ehre ein und repräsentiert schon jetzt eine nicht zu unterschätzende Mannschaft.

Bei herrlichstem Fußballwetter spielte sich der Kampf in flotten Tempo ab. Die Bewegungsspieler übernehmen gleich im Anfang die Führung, bis Britannia in der 30. Minute ausgleicht. Wenig später Gedränge vor dem Tor der letzteren, aus dem für den B. f. B. ein 2. Tor resultiert, zu dem sich vor Halbzeit noch ein 3. gesellt.

2 Minuten nach Halbzeit schießt der Linksaußen von B. f. B. nach schönem Flankenlauf Nummer 4. Halblinks ist nicht so glücklich und schlägt 1 Minute später aus 3 Meter Entfernung scharf daneben. Ein Elfmeter wegen Hand findet zu Britannias Gunsten glatte Verwandlung. Kurz darauf kann Britannia den 3. Erfolg buchen. Getragen von der Hoffnung, gleichziehen zu können, holen ihre Stürmer jetzt gewaltig aus, sind aber vor dem feindlichen Tor nicht recht entschlossen, sodaß sie einen weiteren Erfolg nicht mehr verzeichnen dürfen, dagegen erhöhen die Bewegungsspieler ihre Torzahl auf 5. **Philipp II a.**

### Weitere Resultate.

Ludwigshafen.	Falg — Palatia Kaiserlautern	2:1
Oberrod.	Viktoria 2 — Germania Neu-Jsenburg 2	7:0
Frankfurt.	Union — Sp. C. Höchst	6:0
Neunkirchen.	Vorussia 1 — Ralstatt 1	8:4
	" 2 — Saar 2	0:1
	" 3a — Feme 1	0:7
	" 3b — " 2	3:0
	" 4 — Borussia A. H.	5:2
Wiesbaden.	F. C. 1901 — F. C. Langen 1903	3:2
Ralstatt.	F. B. Ralst-Burbach — F. C. Bötlingen H. B	1:3
Seidelberg.	Viktoria 1905 — Sp. B. Waldhof	4:0

**Verichtigung.** Palatia Frankenthal — Alemannia Worms 3:1 nicht 4:1.

**Westendhalle Mühlburg** — Vereinslokal des —  
Fussballclub Mühlburg

Empfehle Biere hell und dunkel, aus der Brauerei Sinner.  
Direkt vom Produzenten bezogene Weine.  
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
Im 2. Stock wunderschöner geräumiger Saal nebst separatem Nebenzimmer.  
Süddeutsche Sportzeitung liegt auf. Xaver Marzluff.

**Fußball-Rugby.**

Die „Wallabies“, die Amateure aus Neu-Süd-Wales, spielten am 24. Oktober gegen London und gewannen knapp mit einem Versuch, also 3:0. Am 26. Oktober war der Wettkampf bei den olympischen Spielen gegen die Meisterschaftsgrafschaft Cornwall, die England vertrat. Die Australier siegten leicht mit 32:3. Einen starken Gegner hatten sie am 28. Oktober, wobei sie gegen die Offiziere von Heer und Marine mit 8:6 Sieger blieben.

Hierauf schlugen sie nacheinander drei Grafschaften leicht und zwar am 31. Oktober Durham mit 29:7, am 4. November Northumberland und Cumberland vereinigt mit 18:6, am 7. November Cheshire mit 37:3. Im ganzen haben sie bisher 230 Punkte gewonnen, 47 verloren. Sie haben sehr unter den vielen Verletzungen ihrer Spieler zu leiden, von denen einer sogar als Grenzrichter schwer verletzt wurde.

Die nächsten Spiele sind gegen starke Gegner, gegen London, gegen Cambridge und gegen Oxford und dürften nicht alle gewonnen werden; insbesondere ist die Universitäts-Mannschaft von Oxford gefährlich, da sie die glänzendste Mannschaft Englands zu sein scheint.

Die „Kangaroos“, die australischen Berufsspieler, gewannen am 21. Oktober ihr Spiel gegen Kuncern mit 9:7 und am 24. Oktober gegen Cumberland Liga mit 52:10. Sie verloren dagegen am 28. Oktober gegen Leigh mit 11:14, am 31. Oktober gegen Dewsbury mit 15:0. In den übrigen Wettkämpfen siegten sie und zwar am 5. November gegen Yorkshire mit 24:11, am 7. November gegen Hunslet knapp mit 12:11, am 9. November gegen Aberdare mit 37:10.

**Fußball im Auslande.**

Chelsea, der Londoner Klub, siegt unerwartet in Manchester und bringt Manchester United die erste Niederlage auf eigenem Platze bei. Aston Villa holt sich einen Punkt in Woolwich.

1. League.

Manchester United — Chelsea	0:1
Woolwich Arsenal — Aston Villa	0:1
Newcastle United — Burn	3:1
Notts County — Sheffield United	3:1
Bristol City — Liverpool	1:0
Preston North End — Manchester City	3:0
Sheffield Wed — Middlesbrough	3:2
Leicester Fosse — Notts Forest	0:3
Everton — Sunderland	4:0
Bradford City — Blackburn Rovers	0:2

Crystal Palace muß gegen Northampton unterliegen.

Southern League.

Queens Park Rangers — Breatford	3:0
Crystal Palace — Northampton	2:3
Luton — Portsmouth	5:1
Plymouth Argyle — Swindon	1:1
West Ham United — Millwall	1:0
Brighton u. Hove — New-Brompton	1:1
Reading — Bristol Rovers	2:2
Southampton — Coventry	2:1
Norwich City — Watford	2:2

**Gasthof zur Rose** **Karlsruhe i. B.**

Allbekanntes Haus  
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt  
Telephon 527. J. Wörl, Restaurateur.

**Das neue D. F. B. - Jahrbuch**

soeben erschienen :: 268 Seiten :: hochinteressant

bezieht man  
gegen Einsendung von Mk. 1.25 od. d. Nachnahme Mk. 1.45  
von der Expedition der Süddeutschen Sportzeitung Karlsruhe.

**Prag.**

Eine englische Repräsentationsmannschaft der Londoner Amateur-Association hatte hier zwei Spiele gegen Slavia absolviert. Auf einen Sieg der Heimischen war kaum zu denken, wenn man bedenkt, daß die englischen Amateure sozusagen die besten aus den besten nach Prag kamen. Slavia, die momentan an geeigneten Flügelspielern laboriert, stand vor einer Aufgabe, die sie damit löste, daß sie sich auf das Dreiecksspiel verlegte und in punkto Kombination alle ihre bekannten Vorzüge zeigte, angeregt durch's flotte, blendende Spiel der Gäste. Das erste Wettkampf endete 2:0 für die Engländer, das zweite 3:0 für Slavia. Die Amateure traten in dieser Zusammenstellung:

For: H. Milestone (Middlesex County u. Richmond Association). Verteidiger: C. E. Page (Corinthians, Cambridge University, Middlesex County, Old Malvernians). J. G. Witherington (Oxford University, Old Carthusians, Reading Amateurs). B. G. Thew, Capitän, Cambridge University, Old Carthusians. Läufer: W. J. H. Curwen (Corinthians, Cambridge University, Surrey County u. Old Carthusians). G. A. Joseph (Middlesex County u. New-Crusaders). J. B. Read (Kent County, New-Crusaders). Stürmer: R. J. Grice (Corinthians, Middlesex County u. Galing Association). A. H. Birks (Corinthians, Surrey County, Guys Hospital). E. F. Stokes (Middlesex County). B. Tuff (Old Carthusians). B. S. Farnfield (Cambridge University, Kent County u. New-Crusaders). H. Crisp (Middlesex County, Barnet, Old Elizabethians).

Zum Schlusse sei mir pflichtgemäß gestattet, zu berichten, daß der Konstitutionskongreß der neuen sich bildenden internationalen Amateur-Association am 14. November 1908 in Paris stattfindet auf Anregung der Franzosen, Engländer und Tschechen. Alle Nationalitäten sollen hier Schutz finden ohne Rücksicht, ob sie den Staat bilden, so lange sie für den englischen Amateurrismus und Nationalitätenprinzip eintreten wollen. Diese Grundideen werden in die Wiege des neuen „Kindes“ gelegt. Wie schade, daß die alte F. J. dieser Grundidee abhold ist, sonst würde sie einer neuen Aera zueilen, in welcher sie stark, weil einig, die großen Ziele der Entwicklung des Fußballsports fördern könnte. Fully good.

**Wintersport.**

**Stikurs im bairischen Hochland.** Man schreibt uns aus München: Die Münchener Stikläufer-Vereinigung hält an den Tagen vom 26. bis 30. Dezember 1908 einen Stikurs in Birkenstein bei Schliersee ab. Alle Auskünfte sowie Programme durch das Sekretariat: München, Kaufingerstraße 8/2.

Die Leipziger Eislaufsaison eröffnete am Sonntag als erste die Spritzeisbahn auf dem Leipziger Sportplatze. Die Eisbahn am Müdenschlößchen dürfte bald nachfolgen. Bei weiterer Andauer der Kälte werden auch die Natur-eisbahnen wohl bald eröffnet werden. Ein so frühzeitiger Beginn des Eislaufsportes ist selten dagewesen.





Westmaingau.

Nachtrag zur offiziellen Schiedsrichterliste.

Table listing referees with names, addresses, and clubs. Includes names like R. Ziegler, R. Vestrich, W. Freund, etc.

Offizielle Liga-Spiel-Ergebnisse.

Table showing football match results for October 18th and 28th, including scores like Frankfurt 6:0, Germania 2:1.

Table showing football match results for November 1st, including scores like Hanauer 4:1, Frankfurt 2:0.

Betr. Protest des F. F. C. Viktoria gegen das am 11. Okt. stattgefundene Ligaspiel Hanauer F. C. Viktoria 94 - F. F. C. Viktoria. Es wird an Hand des Aktenmaterials festgelegt, daß das...

Mittelmaingau.

Folgenden Verbandsvereinen wird Spielerlaubnis zu einem Vor- und Retourspiel erteilt: F. C. Melitia Hanau, F. C. 90 Offenbach und S. V. Viktoria Aschaffenburg gegen The Frankfurt Footballclub.

Mittelmaingau.

Einladung. Zu der am 19. November, abends 8 Uhr, im Hotel „Degehhardt“ zu Offenbach stattfindenden Gau-Ausschüßung werden hierdurch die w. Ausschüßmitglieder sowie Erfahrungsrichter höflich eingeladen.

- Tagessordnung: 1. Angelegenheit Hanau Melitia - Offenbach Germania. 2. Offenbach Melitia - Gelnhausen Germania. 3. Würzgel Sp. C. - Offenbach F. C. 99.

Zu dieser Sitzung haben unbedingt zu erscheinen folgende Mitglieder von Melitia Offenbach: (Linienrichter vom 18. Oktober) Karl Zator, Johann Herrmann, Michel Arnold, Peter Pfeiffer, sowie Vertreter von Sportclub Würzgel und Offenbach 99.

Die übrigen an der Tagesordnung beteiligten Vereine werden in ihrem eigenen Interesse eruchtet, für diese Verhandlungen mit dem Sachverhalt vertraute Abgeordnete zu entsenden.

Eventl. Reisekosten haben die Vereine zu tragen. Bekanntmachung. Infolge des Wechsels in der Gaubehörde wird die Zahlungsfrist für sämtliche verfallenen Strafgebühren bis zum 18. November d. J. verlängert; nach diesem Termin treten jedoch unverzüglich die satzungsgemäßen Bestrafungen in Kraft.

Ich weise darauf hin, daß die Zahlungsfrist für Strafen 4 Wochen vom Datum der jeweiligen Veröffentlichung beträgt. Sämtliche Zahlungen sind an den Gauvorsitzenden Jean Weis, Hanau zu richten.

Nachmeldungen. M. A 3: Karl Baum, Richard Kronenwitter (Offenbacher F. C. Riders 1901).

Nachmeldungen zur Schiedsrichterliste. Aug. Ulrich, Aug. Sattler, Vollplag; Ernst Pechtel, Nürnbergerstraße 19 (Hanau 93); W. Vades, Seimb. Landstr., H. Daghbad, Herrustr. 18, Jean Wolf, Waldstr. 20 (Hanau Viktoria 1894).

Hanau, 11. Novbr. 1908. Alex Fleischmann, stellv. Vors., Franz-Allee 15.

Westmaingau.

Nachmeldungen. Hr. Leig, Alb. Jillich (Frankfurter F. C. Britannia).

Table with results from Nov 1st, 1908, including scores like Bodenh. Fußballvereinig. 2 - 5:0, Frankfurt F. C. Britannia 2 - 2:1.

Berichtigung. In der Terminliste muß es unter M. C heißen: 22. Nov. Frankf. F. C. Nordend - F. C. Höchst 01 (Platz Nordend) 29. F. C. Höchst 1901 - Höchst F. C. Alemannia.

Bekanntmachung. Die Spiele der Klasse A II beginnen vom 15. November ab um 1 Uhr mit 10 Minuten Wartezeit. Ersuche die titl. Vereine und die Herren Schiedsrichter darauf achten zu wollen.

Die Spiele des 1. F. C. Rödelheims I und II gegen Frankf. F. C. Union I und II und gegen Gr. F. C. Alemannia I und II beginnen um 1 Uhr, die 1. Mannsch. um 2,50 Uhr mit je 10 Min. Wartezeit. Ph. Mähmayer, stellvertretender Gauvorsitzender, Frankfurt a. M., Rainzerlandstr. 131.

Westkreis.

Das Gesuch des S. C. Viktoria Frankenthal um Spielerlaubnis (§ 62 B) für Joh. Pfaff und Georg Ehrhart wird abgelehnt.

Table with referees for Saarland, including names like Robert Albrecht, Otto Haas, Georg Fischer, etc.

Es gehen mir von verschiedenen Verbandsvereinen fortgesetzt Nachmeldungen zur Schiedsrichterliste zu. Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß gemäß § 66 der neuen Satzungen Meldungen...







# Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals  
Bei allen internationalen Wettspielen  
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50  
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50  
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65  
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



**R. Altschüler** :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands  
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. B 1, 2, 3,  
P 5, 12, 13,  
G 5, 14,  
Mittelstrasse 53,  
Schwotzingerstrasse 48.  
Neckarau bei Mannheim.  
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.  
Augsburg. Karlstrasse D 47.  
Karolinenstrasse D 06.  
Grüner Markt.  
Bamberg.  
Bruchsal.  
Bockenheim. Frankfurterstrasse.  
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 21/22.  
Freiburg. Kaiserstrasse.  
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.  
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.  
Kaiserstrasse 118.  
Mainz. Schusterstrasse 49.  
Gr. Bleiche 16.  
Worms. Neumarkt 12.  
Göppingen. Marktplate.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

**Fussballstiefel** deutsches u.  
englisches  
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe  
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus **Karl Förstner**

Neckarstr. 127 **Stuttgart** Telephon 7395

**Hut- u. Mützen-Magazin**



**Adolf Lindenlaub**

Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon 1846. In- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.



## Heil's extra Best

● Der beste Ball der Welt ●

In Haltbarkeit und Spielfähigkeit unerreicht.  
Aus 6 Teilen, mit wenig Nähten, feinste und  
haltbarste Rundung. Allerbeste Handarbeit.

**Garantie für Haltbarkeit des Leders**

Bei Ausnahmefällen kostenloser Umtausch. Prima Gummiblase.

1 Ball kompl. Mk. 12.50, 3 Bälle Mk. 36.—, 1 Hülle allein Mk. 10.—

**Albert Heil, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 2.**

Neuer Katalog erscheint in einigen Tagen.